

Vorbereitung:

- Wettercheck (vorab z.B. auf [muchoviento](#) oder [Windfinder](#))
- Eintrag ins Jollenheft: Datum, Boot, Name Bootsführer (muss entsprechend eingewiesenes SGM-Mitglied sein), Name/n der Crew
- Persenning abnehmen und in der Hütte verstauen
- Ggf. prüfen: Sind die Lenzventile geschlossen?
- Ggf. prüfen: Ist die Ablassschraube hinten zu?
- Pinne am Heck befestigen und sichern (mit Bändsel)
- Groß- und Vorsegel (ggf. Spinnaker) anschlagen und sichern, zum Test an Land kurz die Segel setzen
- Ausrüstung einpacken:
 - 2 Paddel
 - Je eine Sicherheitsweste/Person in der richtigen Größe (Anprobe), dabei auch prüfen, ob an der Weste nichts fehlt (z.B. Schnalle)
 - Pütz und Schwamm
 - Bootshaken
 - Ggf. Schlüssel für die Nepomukbrücke
 - Hüttenchip
 - Sonnenschutz, Regenklamotten, Getränke
 - Ggf. Badeleiter, Elektromotor

Losfahren:

- Boot in der Slipanlage ins Wasser lassen
- Trailer verräumen
- Schwert und Pinne im tiefen Wasser außerhalb der Slipanlage fieren
- Öffnen der SCW-Brücke mit rotem Buzzer rechts am Dalben

- Zum Segel setzen in der Hafeneinfahrt am vorletzten Dalben rechts festmachen (an Leine bzw. Metallring) oder bei wenig Wind außerhalb der Hafeneinfahrt freihalten und setzen ohne festzumachen

Während des Segelns:

- Abstand halten zum Badeufer, zur Werft, zu Schilfgürteln und zur Berufsschiffahrt
- Auf Schwimmer und Stehpaddler achten
- Ruderer und Elektrobootfahrer müssten zwar ausweichen, haben aber oft keine Ahnung von Wegerecht
- Auf Sturmwarnung achten!
 - Starkwindwarnung: Ab Böen von 21 Knoten (Bft 6), langsamer Rundlauf, 40 Signale/Min. → in Ufernähe bleiben, wer nicht sicher ist: reinfahren!
 - Sturmwarnung: Ab Böen von 34 Knoten (Bft 8), schneller Rundlauf, 90 Signale/Min. → Gefahr! Ufer anlaufen! Nicht auslaufen! Wenn es nicht anders geht: Segel runter und ans Ufer paddeln, bei Percha (Ostseite) ist das Wasser flach. Schwert hochziehen nicht vergessen.

Rückkehr:

- Zum Segelbergen wieder an den Dalben in der Hafeneinfahrt fahren oder bei wenig Wind vor der Hafeneinfahrt (freihalten!)

- Nepomukbrücke ggf. mit Schlüssel öffnen: Mit Boot am Steg rechts vor der Brücke festmachen, Schloss zum Öffnen befindet sich am Gebäude rechts hinter der Brücke, an der Seite zur Brücke hin. Wichtig: Brücke auch wieder schließen!
- SCW-Brücke: Leine linker Hand am vorderen Eck des Bootshauses ziehen

Nachbereitung:

- Groß- und Vorsegel abschlagen zusammenfalten, entweder im Segelsack verstauen und wieder ins Regal legen (Conger, Korsar) oder ordentlich zusammengerollt im Boot lassen (Laser, Sigma)
- Achtung: Ein nasses Segel nicht verstauen sondern zum Trocknen in der Hütte aufhängen (Balken in Hüttenmitte ist hierfür mit Haken/Nägeln versehen)
- Pinne abmontieren und verstauen, Ausrüstungsgegenstände wieder an ihren Platz zurücklegen
- Ggf. Wasser aus dem Boot lassen, dazu Ablassschraube öffnen und Boot kippen
- Ggf. Lenzventile öffnen
- Boot ordentlich mit Persenning abdecken – dabei darauf achten, dass keine Mulden entstehen, in denen sich das Wasser sammeln kann.
- Boot an seinen Platz zurückstellen
- Ausleihgebühr einwerfen (in Kuvert mit Name, Datum und Summe)
- Eintrag ins Jollenheft:
 - Wurde am Boot ein Schaden festgestellt, ist etwas kaputt gegangen?
 - Bestätigung, dass bezahlt wurde
- Sofern Schäden entstanden sind: Kleinere Schäden möglichst selbst beheben, ansonsten eine Meldung an den [Jollenrat](#).